

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 04.03.2013

Anwesend waren: Erster Bürgermeister Dotzel
Stadträtin Schwarz
Stadtrat Ballonier
Stadtrat Dreher
Stadtrat Ferber
Stadtrat Hennrich
Stadtrat Hofmann
Stadtrat Oettinger (für SR Siebentritt, bis TOP 7)
Stadtrat Karl-Heinz Scherf
Stadtrat Schusser
VR A. Englert als Protokollführer

Die Sitzung war öffentlich und dauerte von 19.00 Uhr bis 21.10 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefaßt.

1. Bauanträge

1.1 Fa. Diephaus Betonwerk GmbH - Antrag auf immissionsschutzrechtliche Erlaubnis für den Betrieb einer „Rumpelsteinanlage“, Bergstraße 15

Die Fa. Diephaus hat die immissionsschutzrechtliche Erlaubnis für den Betrieb einer „Rumpelsteinanlage“ beantragt. Die Maschine ist zur Aufstellung im Innern der Produktionshalle vorgesehen und dient zur künstlichen Alterung von Betonsteinen durch mechanische Einwirkung auf die Kanten. Nach einer Untersuchung des Büros Wölfel werden die Immissionsgrenzwerte bei ordnungsgemäßigem Betrieb eingehalten.

Mehrere Ausschußmitglieder äußerten sich kritisch zu dem Vorhaben und befürchteten erhebliche Lärmbelästigungen für die Nachbarschaft und insbesondere die Seniorenresidenz.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß mit 6:4 Stimmen, das Einvernehmen zu dem Vorhaben unter folgenden Maßgaben zu erteilen:

- Die einschlägigen immissionsschutzrechtlichen Grenzwerte sind sicher einzuhalten.
- Der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage ist sicherzustellen und ggf. zu überwachen.
- Die Betriebszeiten der Anlage haben die gebotene Rücksicht auf die Nachbarschaft einzuhalten.

1.2 Muzaffer Turan, Bergstraße 1 - Abstandsflächenübernahme für ein bestehendes Vordach am Bahnhofsgebäude

Herr Turan hat für eine neue Überdachung an der Südostseite des Bahnhofsgebäudes die Baugenehmigung beantragt. Dabei hat das LRA Miltenberg festgestellt, daß eine tatsächlich seit vielen Jahren bestehende Überdachung an der Südwestseite ebenfalls noch einer Baugenehmigung bedarf. Deren Abstandsfläche ragt um ca. 75 cm auf das angrenzende städtische Wegegrundstück Fl.Nr. 5824/1.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß mit 9:1 Stimmen, das Einvernehmen auch zu dem oben angesprochenen Bauteil zu erteilen und einer Abstandsflächenübernahme zuzustimmen.

1.3 Jörg und Kerstin Dittel, Birkenstraße 9 - Errichtung eines Wintergartens und einer Überdachung

Die Familie Dittel beabsichtigt, an der Gartenseite ihres Wohnhauses einen eingeschossigen Wintergarten sowie eine Kellerabgangsüberdachung zu errichten.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem Vorhaben zu. Die notwendigen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Steinäcker“ hinsichtlich Geschößzahl und Dachneigung werden befürwortet.

2. Verbesserung des Bahnhofsumfeldes

Mit Schreiben vom 05.12.2012 hat die SPD-Stadtratsfraktion u.a. folgenden Antrag gestellt:

„Die Stadtverwaltung und der Bürgermeister werden beauftragt, dem Stadtrat einen Entwurf eines Finanzierungs- und Zeitplans für die Umsetzung der Neugestaltung und Aufwertung des Bahnhofsumfeldes auszuarbeiten und dem Stadtrat zur Diskussion und Grundsatzenscheidung vorzulegen.“

Der Bau- und Umweltausschuß war in seiner Sitzung am 04.02.2013 übereingekommen, die bisherigen Planungen für den Bahnhofsbereich, insbesondere das Entwicklungskonzept des Büros Böhringer, nochmals ausführlich zu beraten.

Bgm. Dotzel gab hierzu bekannt, daß nach intensiven Gesprächen mit der Regierung von Unterfranken eine Förderung aus Städtebauförderungsmitteln ausscheidet. Denkbar ist jedoch die Bezuschussung eines kleinen Architektenwettbewerbs zur Neugliederung des Planungsbereiches. Dieser umfaßt eine Fläche von ca. 8.000 m². Im Falle der Verlegung der Pfarrer-Adam-Haus-Straße würden hierfür knapp 1.000 m² beansprucht.

Während der Beratung im Ausschuß wurde deutlich, daß insbesondere das Grundstück der Villa Luise alle Planungen erheblich beeinflusst und teilweise erschwert. Zudem wäre in weiteren Planungen zu untersuchen, inwieweit eine Verlegung der Straße auf Dauer sinnvoll ist oder ob andere Möglichkeiten einer Verknüpfung zwischen Bahn- und Busverkehr verwirklicht werden sollten. All dies kann von der Verwaltung selbst nicht geleistet werden.

Der Bau- und Umweltausschuß faßte schließlich folgenden Beschluß:

Der Bau- und Umweltausschuß empfiehlt, für die Verbesserung und Neuordnung des Bahnareals zwischen der Verlängerung der Luxemburgstraße und dem Parkplatz des Hofgutes einen beschränkten Planungswettbewerb durchzuführen. Hierfür sollen Haushaltsmittel in Höhe von etwa 50.000 € im Haushaltsplan 2013 vorgesehen werden. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Zuwendungsantrag bei der Regierung von Unterfranken zu stellen.

3. Sanierung von Rissen in verschiedenen Ortsstraßen

Für die Sanierung von Rißschäden in verschiedenen Ortstraßen mit einem Umfang von insgesamt 15.000 lfdm wurde eine beschränkte Ausschreibung mit folgenden Ergebnis durchgeführt:

Fa. ABS Meiller GmbH, Wernberg-Köblitz:	10.710,00 €
Fa. Luley GmbH, Wernberg-Köblitz	13.387,50 €
Fa. SpagoTec, Wedemark	16.589,65 €

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, den Auftrag an die wenigstnehmende Fa. ABS Meiller GmbH zu vergeben.

4. Verkehrsangelegenheiten

4.1 Neuordnung des Verkehrsleitsystems

Das Verkehrsleitsystem der Stadt wurde im Jahr 1997 beschafft. Der damalige Anbieter, die Fa. Modulex, ist inzwischen nicht mehr auf dem Markt tätig. Zudem hat sich die damals gewählte blau-weiße Farbgebung aus heutiger Sicht nicht bewährt, da sie zuwenig Rücksicht auf das sandsteingepprägtes Ortsbild gerade in der Stadtmitte nimmt.

Die Verwaltung schlägt deshalb eine grundlegende Erneuerung vor und hat entsprechende Gespräche mit den Firmen „Schmitt EGG's GmbH“, Laufach, und Strebel, Obernburg, ge-

führt. Danach ist das Angebot der Fa. Schmitt als günstiger zu beurteilen, weil die vorhandenen Standpfosten nach entsprechender Behandlung weiter verwendet werden können und die Fa. bereit ist, die Paneele direkt an die Gewerbetreibenden zu verkaufen. Dies erspart der Verwaltung erheblichen Arbeitsaufwand und ermöglicht den Käufern den Vorsteuerabzug. Anders als bislang sollen die Materialkosten für die Behebung etwaiger Schäden auf die Käufer übergehen.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem zu. Die von der Verwaltung vorgeschlagene Farbe der Paneele und Standpfosten (RAL 3004 - Purpurrot) wurde gebilligt. Auch künftig sollen öffentliche Einrichtungen in umgekehrter Farbstellung (also rot auf weißem Grund) kenntlich gemacht werden.

4.2 Parksituation im Wiesenweg

Mit e-mail vom 6.2.2013 hat Herr Otto Fischer, Kronbergstraße 10, die Parksituation im Wiesenweg kritisiert. Insbesondere im Bereich des Allwetterplatzes werde der Gehweg regelmäßig so zugestellt, daß eine Benutzung mit Kinderwägen oder Rollatoren nicht mehr möglich sei. Herr Fischer hat als mögliche Maßnahme die Verfügung eines Halteverbots angeregt.

Der Bau- und Umweltausschuß schloß sich dem nicht an, da das Gehwegparken ohnehin kraft Gesetzes verboten ist. Die Kommunale Verkehrsüberwachung soll jedoch um eine verstärkte Kontrolle in diesem Gebiet gebeten werden.

4.3 Tempo 50 - Beschilderung in der Landstraße

Mit e-mail vom 31.01.2013 hat Herr Wolfgang Stanger, Mönchberg, darum gebeten, die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h zwischen dem Kreisel Trennfurt und der Bebauung in der Landstraße durch wiederholende Beschilderung kenntlich zu machen. Aufgrund des offenen Charakters der Straße bis zum Bahnübergang sei der Abschnitt nicht als innerörtlich erkennbar.

Der Bau- und Umweltausschuß beauftragte die Verwaltung, im Bereich der Fa. Diephaus ein entsprechendes Schild an einen bereits vorhandenen Pfosten anzubringen.

5. Verbesserung der Straßenbeleuchtung „Am Hang“

Herr Michael Simon, Am Hang 1, hat die unzureichende Beleuchtung in seiner Straße bemängelt und um eine Verbesserung der Situation gebeten. Eine Überprüfung durch die Verwaltung und den EZV hat ergeben, daß in der Straße nur eine Straßenlampe mit einem völlig unzureichenden Aufsatz vorhanden ist. Der Abstand zur nächsten Leuchte in der Odenwaldstraße beträgt ca. 80 m.

Der EZV hat vorgeschlagen, den vorhandenen Mast mit einem neuen Leuchtkörper zu versehen und in einem Abstand von etwa 40 m in Richtung Odenwaldstraße eine zweite Beleuchtungseinheit neu aufzustellen.

Auf Anfrage von Bgm. Dotzel teilte SR Karl-Heinz Scherf mit, daß die herkömmlichen HQL-Leuchten ab 2015 nicht mehr eingesetzt werden dürfen. Vor diesem Hintergrund sei ein Umstieg auf stromsparende LED-Technologie ernsthaft ins Auge zu fassen. Eine kleine Austauschmaßnahme könne der Stadt helfen, hierzu erste Erfahrungen zu sammeln.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, dem Vorschlag des EZV zu folgen und die Beleuchtung wie beschrieben zu verbessern. Dabei sollen LED-Leuchten eingesetzt werden. Der Ausschuß kam überein, noch am gleichen Abend eine konkrete Auswahl zu treffen und hierzu verschiedene Musterleuchten auf dem Betriebsgelände des EZV zu besichtigen.

6. Instandsetzung der Turmuhr im Bürgerhaus

Im Bürgerhaus ist eine historische Turmuhr mit Stundenzeiger vorhanden, die jedoch bei der Sanierung des Gebäudes nicht gangbar gemacht wurde. Auf Vermittlung aus Groß-

heubach hat Herr Uwe Hann, Darmstadt, die Uhr besichtigt und die Restaurierung des Uhrwerks vorgeschlagen. Er ist bereit, die notwendigen Arbeiten ehrenamtlich gegen Ersatz der Material- und Fahrtkosten durchzuführen. Insgesamt ist mit Aufwendungen von ca. 1.000 € zu rechnen. Dazu kämen die Kosten für ein Untergestell und möglicherweise für eine Vitrine als Staubschutz. Ob das Schlagwerk tatsächlich in Betrieb genommen werden soll, kann später entschieden werden. Herr Hann hat vorgeschlagen, die Uhr nach unten in den Bereich der Römerausstellung zu verlegen, um sie unmittelbar sichtbar zu machen.

Vor diesem Hintergrund hat die Verwaltung Herrn Hann gebeten, die Uhr umfassend instand zu setzen. Der Bau- und Umweltausschuß nahm dies zustimmend zur Kenntnis. Wie die Verwaltung war der Ausschuß der Auffassung, daß die Uhr am jetzigen Standort verbleiben soll, da die mechanischen Geräusche als störend empfunden werden könnten und die Uhr in keinem sachlichen Zusammenhang zur Ausstellung stünde.

7. Anfragen

- Auf Anfrage von Stadtrat Hennrich teilte Bgm. Dotzel mit, daß die Baugenehmigung für den Ausbau des Parkplatzes am Friedhof vor einigen Tagen erteilt wurde und derzeit die beschränkte Ausschreibung der Tiefbauarbeiten durchgeführt wird.
- Auf Anfrage von Stadtrat Schusser gab Bgm. Dotzel bekannt, daß aufgrund einer auffälligen Beprobung das Trinkwasser im Ortsnetz derzeit gechlort wird. Die Behandlung soll eingestellt werden, sobald eine Kontrolluntersuchung eine einwandfreie Wasserqualität dokumentiert.

8. Auswahl einer Leuchte für die Straßenbeleuchtung „Am Hang“

Der Bau- und Umweltausschuß besichtigte verschiedene LED-Leuchten auf dem Betriebsgelände der EZV Energie- und Service GmbH & Co. KG. Das Gremium beschloß, in der Straße „Am Hang“ 2 Leuchten der Fa. Siteco aufzustellen.

Wörth a. Main, den 08.03.2013

Dotzel
Erster Bürgermeister

A. Englert
Protokollführer